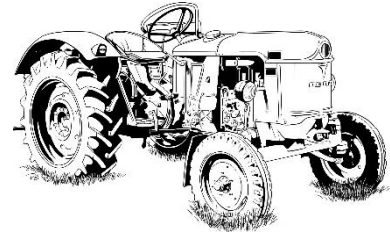


Mit 50Aktiv zum Moselland-Museum in Ernst

Kommen Sie am **Dienstag, den 27.06.2017** mit uns nach Ernst. Dort besuchen wir das Mosellandmuseum, Die beiden Gründer sind Vater Franz-Josef Pollmann und sein Sohn Philipp. Alles begann mit einem Traktor der Marke Fendt (Dieselross) F15G, Baujahr 1951. Das war der Erste, den der Initiator des Moselland-Museums, die Familie Pollmanns, nie wieder hergeben wollten. ...

Nach nur 15 Monaten Bauzeit sind noch weitere 27 Traktoren dazu gekommen. Familie Pollmanns sammelte sie zusammen mit anderen Zeugnissen ihrer Jugend, wie andere Menschen Briefmarken, und konnten sich von keinem mehr trennen. So entstand die Idee eines Museums. Auf dem Grundstück des ehemaligen Hotels Ring aus dem Jahr 1959 begannen im August 2015 die Bauarbeiten.



Die Exponate für das Museum hat die Familie zum Großteil selbst zusammengetragen. Auf vier Etagen mit insgesamt 1600 Quadratmetern Ausstellungsfläche gibt es neben den Traktoren, vieles zur Geschichte des Weinbaus. So geben alte Weinbergspritzen, verbeult und verrostet vom jahrelangen Einsatz im Wingert, allerlei Werkzeuge, Keltereibedarf und viele weitere Exponate Einblicke in den Jahreszyklus des Weinanbaus an der Mosel. Man kann auch eine kleine Schmiede besichtigen und feststellen, dass der Fortschritt seit der frühen Bronzezeit, in der es auch schon solche Schmieden gab, gar nicht soooo groß ist. Ebenfalls gibt die Ausstellung Einblicke in das Leben der 50er und 60er-Jahre. Natürlich darf die „guten Stubb“ nicht fehlen. Hier war das Zentrum des Familienlebens, hier kamen alle Fäden des Alltags zusammen, jeden Tag, jedes Jahr, immer. Aus Mayen kam die Ausstellung alter Öfen ins Mosellandmuseum.

Auch die Schule bzw. das nachempfundene Klassenzimmer ist sehenswert. Man kann sich in eine Bank setzen und ein bisschen versuchen nachzuempfinden, wie sich ein Schüler auf dieser Bank vor 60 Jahren gefühlt haben mag.

Dem Museum angeschlossen ist Philipp's Bistro. Hier warten nach den vielen Eindrücken leckerer Kuchen und Kaffee auf die Besucher.

Treffpunkt ist 13:00 Uhr am Busbahnhof in Bullay. Voraussichtliche Rückfahrt ab Ernst ist um 16.20 Uhr.

Kosten für Busfahrt und Eintritt betragen 13,00 € pro Person.

Anmeldungen sind ab sofort beim Jugend- und Seniorenbüro der Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel) per E-Mail k.hoffmann@vg-zell.de und per Fax 06542 701-933 bzw. telefonisch unter 06542 701-33 möglich.